

PROJEKTE ZUR VERTIEFTEN BERUFSORIENTIERUNG AN SCHULEN IN RHEINLAND-PFALZ



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Projekt 1: Zukunftswerkstatt – Basisbaustein	4-5
Projekt 1: Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Bewerbungstraining Plus“	6
Projekt 1: Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „style & more“	7
Projekt 1: Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Talentcenter 2.0“	8
Projekt 1: Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Praxiscoaching“	9
Projekt 1: Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Schule – und dann?“	10
Projekt 1: Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Sozialpädagogische Betreuung“	11
Projekt 2: Schüler / innen in der Arbeitswelt	12
Projekt 3: Talent-Center	13
Projekt 4: Schüler-Übungsfirma (Planspiel)	14
Kontaktdaten	15
Statements zu Berufsorientierungs-Maßnahmen (BOM)	16

Vorwort

FAW gGmbH – Partner für eine starke berufliche Zukunft!

Liebe Leser/innen¹, sehr geehrte Ansprechpartner/innen der Berufsorientierung an Schulen, als Bildungs- und Personaldienstleister begleitet die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH bundesweit Jugendliche, Erwachsene und Unternehmen mit Ihren Beratungs-, Integrations- und Qualifizierungsangeboten bei der beruflichen (Weiter-) Entwicklung.

In Rheinland-Pfalz führen wir (die drei Akademien Mainz, Neuwied, Kaiserslautern) seit ca. 20 Jahren eine Vielzahl an arbeitsmarktbezogenen (Jugend-) Maßnahmen durch. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist hierbei die Begleitung, Betreuung, Berufsorientierung und Integration von SuS² mit und ohne Behinderung, benachteiligten jungen Menschen am Übergang Schule / Beruf sowie Ausbildung / Beschäftigung.

Bundesweit führt die FAW gGmbH seit 2001 Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung durch. In den verschiedenen Berufsorientierungs-Maßnahmen unterstützen wir zahlreiche SuS bei der Planung und Verfolgung ihrer beruflichen Interessen. Mit Hilfe unserer vielseitigen Angebote erforschen die SuS ihre berufsbezogenen Interessen, erproben sich in unter-

schiedlichen beruflichen Tätigkeiten und lernen dabei ihre Stärken und Talente kennen. Durch gut aufbereitete (berufliche) Informationen, Entscheidungs- und Motivationshilfen, durch praktisches Austesten in verschiedenen Berufsfeldern und die Möglichkeit gezielter Praktika erhalten die Jugendlichen einen vertieften Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt und erweitern ihre Berufswahlkompetenz.

In dieser Broschüre finden Sie einen Auszug aus den Angeboten, die seitens der FAW gGmbH bereits an Schulen durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie, dass bei unseren Angeboten immer eine individuelle Anpassung an die Bedürfnisse Ihrer SuS stattfindet, insbesondere für Förderschüler oder SuS mit Migrationshintergrund.

Die inhaltliche und zeitliche³ Ausgestaltung ist flexibel und lässt sich entsprechend Ihrer Bedarfe anpassen. In die Preisgestaltung inbegriffen sind in der Regel die Kosten für Trainer (je nach Gruppengröße), Fahrtkosten und Materialien.

Mit freundlichen Grüßen

Die Akademien Rheinland-Pfalz

¹ Zur Vereinfachung der Lesbarkeit werden wir nachfolgend in diesem Text die männliche und weibliche Form synonym setzen. Gemeint sind selbstverständlich alle Geschlechter (m / w / d).

² In dieser Broschüre nutzen wir die Kurzform SuS für Schülerinnen und Schüler.

³ Einzeltermine / Blocktermine / längerer Zeitraum, ggf. im Rahmen einer Projektwoche

Zukunftswerkstatt – Basisbaustein

Dauer bis zu 18 UE (Workshop mit Praxisprojekten)

Ort Schule und / oder Räume der FAW gGmbH

**Kurzbeschreibung
Basisbaustein**

Den SuS werden die vielseitigen Bildungswege in Deutschland aufgezeigt. Sie erhalten einen Überblick über verschiedene Berufsfelder auf dem deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Hierbei legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Wertigkeit der deutschen Ausbildungsformen. Gemeinsam erarbeiten wir eine regionale Ausbildungsmarkt-Karte.

Wir betrachten sowohl die berufsbezogenen Kenntnisse sowie die Zugangsvoraussetzungen für die unterschiedlichen Berufe bzw. Berufsfelder. Mit Hilfe von Praxisprojekten können die SuS die Anforderungen der Berufsbilder kennenlernen und herausfinden, ob diese ihren eigenen Stärken entsprechen. Die Auswahl der Berufsfelder kann individuell auf die Bedarfe der jeweiligen Schule abgestimmt werden.

Anhand des Berufs-Knigge lernen die SuS angemessene Verhaltensweisen im Arbeitsalltag kennen und erlangen Kenntnisse über das passende (optische) Auftreten in den verschiedenen Berufsfeldern.

Durch den Einsatz unterschiedlicher Medien erarbeiten sich die SuS das Spektrum der Ausbildungsplatzsuche.

Die SuS lernen das selbstständige Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Abschließend liegen den SuS vollständige individuelle Musterbewerbungsunterlagen (Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf) vor.



**Entsprechend der
Kernelemente der FW BOM
Basis und Zusatzbausteine**

A1, A2, B, F, G, H

Wir bieten Ihnen ergänzend zu unserem Basisbaustein „Zukunftswerkstatt“ eine Auswahl ergänzender Zusatzbausteine an (siehe Seiten 6-11). Diese Zusatzbausteine lassen sich nur in Kombination mit dem Basisbaustein „Zukunftswerkstatt“ buchen. Entsprechend Ihrer Bedarfslagen lassen sich auch mehrere Zusatzbausteine miteinander kombinieren.



Ziele: Die Schülerinnen und Schüler –

... erlangen Kenntnisse über verschiedene Berufsbilder und Bildungswege.

... steigern ihre Medienkompetenz im Hinblick auf Berufswahl und Stellenrecherche.

... lernen den Berufs-Knigge kennen.

... erstellen selbstständig ihre Bewerbungsunterlagen.

Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Bewerbungstraining Plus“

Dauer 8 UE / 2x 4 UE

Ort Schule oder Räume der FAW gGmbH

Kurzbeschreibung Im „Bewerbungstraining Plus“ widmen wir uns gemeinsam mit den SuS dem Bewerbungsprozess nach dem Versenden der Bewerbungsunterlagen.

Außerdem informieren wir die SuS über neuere Bewerbungsformen, wie den Bewerbungsflyer oder das Bewerbungsvideo.

Die SuS lernen die formalen Abläufe eines Vorstellungsgespräches kennen, setzen sich mit schwierigen Fragen auseinander und trainieren mit Hilfe von Rollenspielen richtiges Verhalten bei einem persönlichen Gespräch sowie am Telefon (ggf. auch mit Hilfe von Videoanalyseverfahren). Des Weiteren lernen die SuS verschiedene Auswahl- und Testverfahren (z. B. Assessment Center) kennen.

F, G, H

Entsprechend der
Kernelemente der FW BOM



Ziele: Die Schülerinnen und Schüler ...

... lernen ein sicheres Auftreten bei telefonischen und persönlichen Vorstellungsgesprächen.

... setzen sich mit Do's & Dont's in persönlichen Gesprächen mit Arbeitgebern auseinander.

... lernen unterschiedliche Auswahlverfahren kennen.



Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „style & more“

Dauer 6 UE

Ort Schule oder Räume der FAW gGmbH

Kurzbeschreibung Die SuS erhalten entsprechend den unterschiedlichen Berufsfeldern und unter Berücksichtigung der berufsbezogenen Besonderheiten eine individuelle Outfit- und Stylingberatung für Vorstellungsgespräche und das spätere Berufsleben.

Im Anschluss erstellt ein Fotograf / eine Fotografin ein professionelles Bewerbungsfoto.

Das Bewerbungsbild wird digital in das Deckblatt eingefügt. Das Bewerbungsfoto sowie das Deckblatt erhalten die SuS auf einem USB-Stick, um es für spätere Bewerbungen nutzen zu können.

H, I

Entsprechend der
Kernelemente der FW BOM



Ziele: Die Schülerinnen und Schüler ...

... wissen, wie sie sich entsprechend ihres Berufswunsches kleiden / stylen.

... bekommen ein professionelles Bewerbungsfoto auf einem USB-Stick zur weiteren Verwendung.

Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Talentcenter 2.0“

Dauer bis zu 6 UE

Ort Schule oder Räume der FAW gGmbH

Kurzbeschreibung Im „Talentcenter 2.0“ setzen sich die SuS anhand verschiedener praktischer Übungen mit ihren eigenen Potenzialen, Interessen und Kompetenzen auseinander und beziehen diese in ihre Berufswahlentscheidung mit ein. Anschließend entwickeln sie Selbstvermarktungsstrategien, die ihnen im Bewerbungsprozess als wertvolle Grundlage dienen können.

B, C, E, G

**Entsprechend der
Kernelemente der FW BOM**



Ziele: Die Schülerinnen und Schüler –

... erkennen die eigenen Potenziale und Kompetenzen.

... entwickeln Selbstvermarktungsstrategien.

... nutzen die gewonnenen Erkenntnisse für ihren Bewerbungsprozess.

Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Praxiscoaching“

Dauer 1 Woche plus Vor- u. Nachbereitung

Ort Schule und Betriebe

Kurzbeschreibung Im „Praxiscoaching“ haben die SuS die Möglichkeit, neben dem Schulpraktikum eine zusätzliche betriebliche Erprobung zu absolvieren. Das Praktikum ist für eine Dauer von 1 Woche angesetzt, mit je einem Tag Vor- und Nachbereitung und beinhaltet eine intensive Praktikumsbetreuung (inkl. Praktikumsbesuch).

Durch die praktischen Erfahrungen sollen die SuS eine weitere Erprobung eines Berufsfeldes im betrieblichen Kontext erleben und somit eine fundierte Berufswahlentscheidung treffen können.

Durch unsere intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft können wir eine große Auswahl an Praktikumsplätzen zur Verfügung stellen.

A1, B, D, G, I

**Entsprechend der
Kernelemente der FW BOM**



Ziele: Die Schülerinnen und Schüler –

... lernen die Berufspraxis verschiedener Branchen kennen.

... können somit ihre Berufswahl stärken und neue Erfahrungen gewinnen.

Projekt 1

Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Schule – und dann?“

Dauer

bis zu 6 UE

Ort

Schule oder Räume der FAW gGmbH

Kurzbeschreibung

Die SuS erhalten Informationen über verschiedene Anschlussperspektiven im Übergangssystem Schule-Beruf.

Wir informieren über:

- weiterführende Schulformen (BVJ, BF1 / BF2)
- Freiwilligendienste / Langzeitpraktika (z. B.: FSJ, BuFDi)
- anschließende Maßnahmen (Berufsvorbereitung, EQ)
- Unterstützungsangebote während der Ausbildung (überbetriebliche Ausbildung, assistierte Ausbildung und abH)
- (finanzielle) Unterstützungsmöglichkeiten (z. B.: BAB)

Hierzu laden wir ggf. unsere externen Kooperationspartner ein.

C, F, J

Entsprechend der
Kernelemente der FW BOM



Ziele: Die Schülerinnen und Schüler ...

... lernen verschiedene Anschlussperspektiven im Übergangssystem Schule-Beruf kennen.

... kennen sich im breit gefächerten Spektrum der Unterstützungsangebote aus und können eine entsprechende Perspektive für sich entwickeln.

Entsprechend der
Kernelemente der FW BOM



Projekt 1

Zukunftswerkstatt – Zusatzbaustein „Sozialpädagogische Betreuung“

(ergänzend buchbar zu allen Berufsorientierungsprojekten)

Dauer

während der Berufsorientierungsprojekte

i. d. R. 1 UE pro SuS im Einzelgespräch

Ort

Schule oder Räume der FAW gGmbH oder Betriebe

Kurzbeschreibung

Wir bieten Ihren SuS während der Berufsorientierungsprojekte eine sozialpädagogische Begleitung an. Diese findet in Form eines individuellen Beratungsgesprächs statt, mit folgenden Zielen:

... die beruflichen Vorstellungen zu definieren (= Situationsanalyse).

... berufliche Bestrebungen (evtl. nach ihren Neigungen / Interessen) zu unterstützen.

... die Rolle der Eltern und des Umfeldes als Helfer oder Hemmer zu klären und mögliche Unterstützer zu definieren.

... bei Orientierungslosigkeit berufliche Möglichkeiten zu vermitteln / beraten.

... Erfahrungen aus dem Praxistag zu reflektieren und die Berufswahlentscheidung zu unterstützen.

Hierbei nehmen wir nach Möglichkeit Bezug auf die Rückmeldungen aus dem Praxistag und beziehen die Einschätzungen der Lehrkräfte ein.

G, C

Ziele: Die Schülerinnen und Schüler ...

... nehmen wahr, dass sie selbst im Mittelpunkt der eigenen Berufswahlorientierung stehen.

... können sich auf den Berufsorientierungsprozess konzentrieren und nutzen Unterstützungsmöglichkeiten.

Projekt 2

Schüler / innen in der Arbeitswelt

Einblicke in die Praxis erwerben

Dauer

bis zu 40 UE in max. 10 Wochen

Ort

Je nach terminlicher Absprache mit den Betrieben

Kurzbeschreibung

Schule und Betriebe

- Mit den SuS planen wir die Berufsfelderkundungen, z. B. in Technik / Handwerk, Wirtschaft / Handel / Dienstleistung oder Soziales / Hauswirtschaft. Hierfür legen wir einen Berufserkundungshefter an. Außerdem erarbeiten wir eine regionale Ausbildungsmarkt-Karte (was kann ich wo machen?).
- Begleitete Berufserkundungen: Die SuS erhalten Einblicke in die reale Berufs- und Arbeitswelt. Die Betriebe bieten kleine Praxisaufgaben mit hohem Realitätsbezug an, die grundlegende Kompetenzen in den Berufsfeldern darstellen. Im Anschluss findet eine Auswertung / Reflektion statt. Die Berufswahlentscheidungen der SuS können somit überprüft werden.
- Austausch mit Experten: Die SuS befragen Praktiker in den Betrieben und lernen dadurch den Berufsalltag aber auch Berufslaufbahnen kennen. Im Peer-Coaching mit Auszubildenden erfahren die SuS Ausbildungsinhalte sowie Zugangsvoraussetzungen.
- Bus-Touren optional: Mit dem Angebot der Bus-Touren möchten wir einen neuen Erfahrungsraum öffnen und auch Unternehmen im unmittelbaren Einzugsbereich bekannt machen. Hierzu planen wir Touren zu Betrieben, die nicht so gut erreichbar sind und dennoch gute Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Das Thema „Mobilität“ wird im Zuge dessen besprochen.

A1, A2, C, D, F, G

Entsprechend der Kernelemente der FW BOM



Ziele: Die Schülerinnen und Schüler ...

... erhalten Einblick in den Berufsalltag von Auszubildenden.

... lernen die betrieblichen Anforderungen in der Ausbildung kennen.

... erkunden Berufslaufbahnen.

... führen (nach Möglichkeit) berufspraktische Projekte durch.

Talent-Center

Projekt 3

Dauer

2 Tage / à 6 UE (Workshop)

Ort

Schule oder Räume der FAW gGmbH, witterungsabhängig auch draußen

Kurzbeschreibung

Die SuS befassen sich in dem Projekt mit ihren Talenten und folgenden Leitfragen:

- Wer bin ich?
- Was kann ich?
- Was will ich daraus machen?



Wir bieten Ihren SuS mit dem Projekt die Möglichkeit, Zukunftsvisionen und individuelle Zielberufe zu entwickeln. Die SuS lernen anhand praktischer und erlebnispädagogischer Elemente ihre Interessen, Soft Skills und grundlegende Kompetenzen kennen. Dazu nutzen wir Selbst- und Fremdeinschätzung sowie den Berufswahlpass.

Durch die sozialpädagogische Begleitung erfahren die SuS die Bedeutung der sprachlichen Kompetenz und der nonverbalen Kommunikation im Bewerberprozess.

Wir thematisieren die Auseinandersetzung mit dem „digitalen Ich“ und die Konsequenzen der Außenwirkung im digitalen Zeitalter. Zudem erhalten die SuS Informationen über die Suche von Praktikums- und Ausbildungsstellen und die Analyse von Stellenanzeigen.

A1, A2, C, D, F,
erweiterbar durch H (Bewerbungstraining)

Entsprechend der Kernelemente der FW BOM

Ziele: Die Schülerinnen und Schüler ...

... lernen ihre individuellen Potenziale und Kompetenzen kennen und sind in der Lage, diese in Beziehung zu Berufen / Tätigkeiten zu setzen.

... entwickeln Selbstvermarktungsstrategien.

... setzen sich aktiv mit den eigenen (beruflichen) Zielen auseinander.

Projekt 4

Schüler-Übungsfirma (Planspiel)

Dauer 78 UE / 26 Wochen (1x pro Woche – 3 UE)

Ort Schule oder Räume der FAW gGmbH

Kurzbeschreibung

Die SuS gründen in diesem Projekt eine Schülerübungsfirma und gestalten die Geschäfte von der Entwicklung der Geschäftsidee bis zur tatsächlichen Durchführung aktiv mit. Dabei erhalten die Jugendlichen Einblick in kaufmännisches und unternehmerisches Handeln.

Das Projekt besteht aus folgenden Teilen:

- Phase 1: Firmengründung
- Phase 2: Durchführung
- Phase 3: Reflexion

Die SuS übernehmen alle für die Umsetzung der Firmenidee erforderlichen Berufspositionen und Aufgaben. Durch die Schüler-Übungsfirma lernen sie unterschiedliche Berufsfelder und Tätigkeiten kennen.

Jeder kann sich für verschiedene Abteilungen innerhalb der Firma als „Mitarbeiter“ bewerben. Die SuS entscheiden gemeinsam, wer für eine Position geeignet ist. Sie lernen dabei den Zusammenhang zwischen Stellenanforderungen und dem persönlichen Profil kennen. Durch die Selbstorganisation und Teamarbeit werden die SuS an selbstständiges Arbeiten herangeführt und entwickeln mehr Vertrauen in ihr eigenes Können. Zudem wird das Sozialverhalten der SuS gestärkt.

Methodisch setzen wir hier sowohl auf die wöchentliche Arbeit an der Firmenidee, auf Exkursionen in regionale Betriebe und auf Experteninterviews.

A1, A2, B, C, D, G

Entsprechend der
Kernelemente der FW BOM



Ziele: Die Schülerinnen und Schüler ...

... bekommen einen ersten
Einblick in unternehmerisches
und kaufmännisches Handeln
und lernen unterschiedliche
Berufsfelder kennen.

... werden hinsichtlich der
berufsübergreifenden Schlüssel-
qualifikationen gefördert.

... lernen die Zusammenhänge
zwischen Stellenanforderun-
gen und dem persönlichen
Profil kennen.



Kontakt Daten

Unsere Hauptstellen in Rheinland-Pfalz

Akademie Mainz

Lise-Meitner-Straße 9
55122 Mainz

Ansprechpartnerin
Laura Eing

Tel.: 06131 62209 -10
Fax: 06131 62209 -99

E-Mail:
bom-mainz@faw.de
www.faw-mainz.de

Akademie Neuwied

Matthias-Erzberger-Straße 32-34
56564 Neuwied

Ansprechpartnerin
Carolin Niesen

Tel.: 02631 94104 -10
Fax: 02631 94104 -50

E-Mail:
bom-neuwied@faw.de
www.faw-neuwied.de

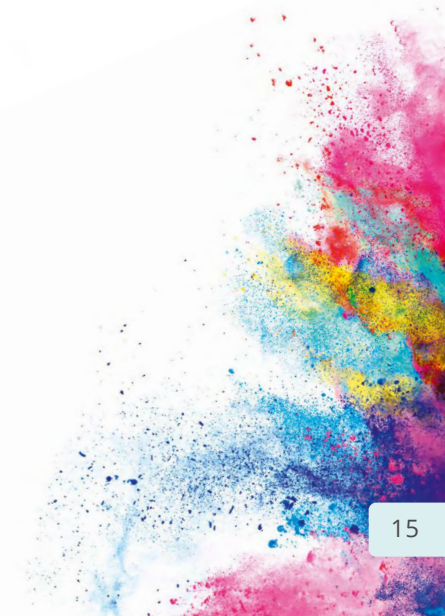
Akademie Kaiserslautern

Flickerstal 5
67657 Kaiserslautern

Ansprechpartnerin
Katja Göbelt

Tel.: 0631 - 36674-15
Fax: 0631 - 36674-16

E-Mail:
bom-kaiserslautern@faw.de
www.faw-kaiserslautern.de



Monika Antoni, Koordinatorin Praxistag an der Realschule plus in Weisenheim am Berg (RLP):

„Die FAW ist bei der Workshopgestaltung flexibel, Wünsche werden ganz selbstverständlich berücksichtigt und zusätzliche sinnvolle Notwendigkeiten vorgeschlagen. Das Team schafft so eine Arbeitsatmosphäre, dass den Schülerinnen und Schülern gar nicht bewusst ist, dass sie hier neues Wissen und Kompetenzen erwerben – spielend lernen und verankern, das macht Spaß und motiviert.“

Gerd Köstlmaier, Koordinator Praxistag an der Integrierten Gesamtschule in Grünstadt (RLP):

„Die vermittelten Inhalte der Praxistage sind noch lange nach der Durchführung Gesprächsthema bei unseren Schülerinnen und Schülern und lassen sich so wunderbar in unseren Schulalltag integrieren. Auch mit der Vor- und Nachbereitung bezüglich der Absprachen mit der FAW sind wir sehr zufrieden.“

Herausgeber: FAW Akademien Rheinland-Pfalz
(Akademie Mainz, Akademie Neuwied, Akademie Kaiserslautern)

Stand August 2021